

Adalbert Hos

Wien 20. November 1947.

Wien II. Liebenugasse 48/2/9

Lebenslauf!

Nach Beendigung meiner Schulzeit bin ich den Jugendlichen (S.P.O.) beigetreten und wurde Mitglied der A. T. F. Gruppe Heidling, dem ich bis zum Jahre 1934 angehörte. Während der Zeit von 1930-1932 war ich Mann der Gruppe Letzendorf der A. T. F. und vom Jahre 1928-34 aktives Mitglied der Republ. Schutzbrigaden und Mitglied der S.P.O..

Im Dezember 1937 ging ich als freiwilliger nach Spanien, woselbst ich bis zu meiner Haberkellung nach Paris (Febr. 1939) an der Front war. Aus der Emigration wurde ich im Mai 1939 mit anderen meinen Kameraden in ein Internierungslager gebracht, wurde dann im Juli 1940 von der Gestapo nach Wien gebracht und war daselbst bis April 1941 in Untersuchungshaft. Das gegen mich laufende Verfahren wegen Verb. zum Hochverrat wurde eingestellt und ich wurde aus der Haft entlassen, musste am 10. Juni 1941 zur Wehrmacht einrücken und sofort an die Front abgestellt.

Nach einer Verletzung kam ich im Jänner 1942 ins Lazarett wo ich bis zum Oktober verblieb und wurde am 12. November 1942 aus der Wehrmacht entlassen. Nach meiner Entlassung arbeitete ich als Magaziner mit einem Monatsgehalt von Ru. 160.- mit Frau u. Kind. Nach Beendigung des Krieges erhielt ich einen Gewerbechein und bin despit selbstständiger Handelsvertreter.

Obige Angaben beruhen auf Wahrheit.

Adalbert Hos